



Lagebericht COVID-19

Donnerstag, 30.07.2020, 16:00

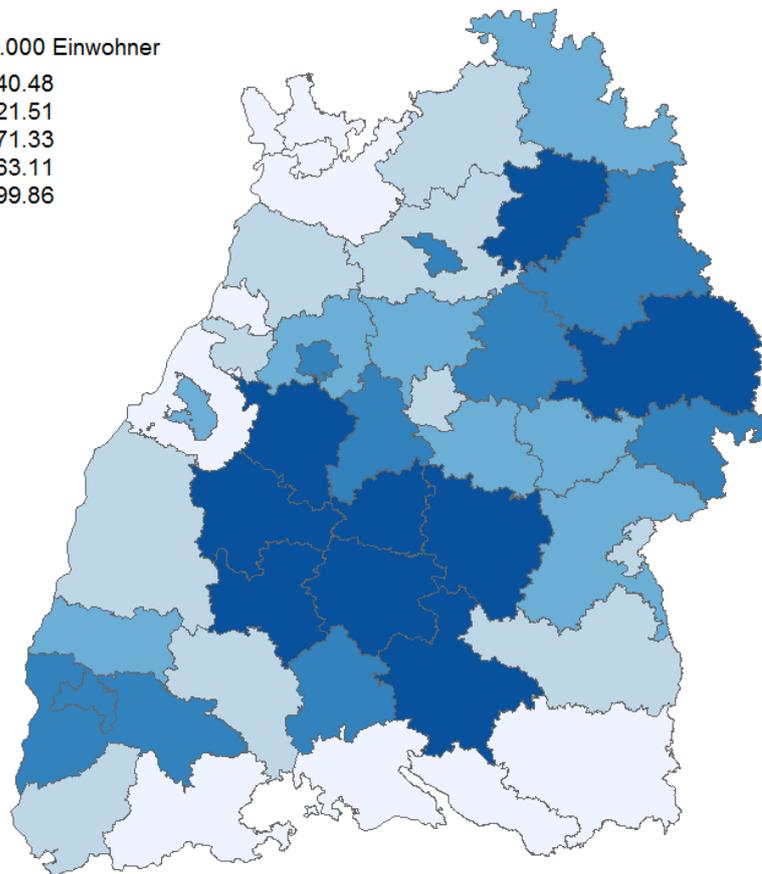
Fallzahlen bestätigter SARS-CoV-2-Infektionen Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle	Verstorbene**	Genesene***
37.233 (+109*)	1.847 (+2*)	34.401 (+61*)

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an SARS-CoV-2; *** Schätzwert

Inzidenz* der übermittelten SARS-CoV-2 Fälle 2020 nach Meldekreis

Anzahl Erkrankter pro 100.000 Einwohner

- 140.57 - 240.48
- 240.49 - 321.51
- 321.52 - 371.33
- 371.34 - 463.11
- 463.12 - 699.86



Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie auf dem Gesundheitsatlas Baden-Württemberg unter:

<http://www.gesundheitsatlas->

[bw.de/dataviews/report/fullpage?viewId=211&reportId=66&geoId=1&geoReportId=378](http://www.gesundheitsatlas-bw.de/dataviews/report/fullpage?viewId=211&reportId=66&geoId=1&geoReportId=378)

**Tabelle 1: SARS-Cov-2, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 30.07.2020, 16:00 Uhr.**

Meldelandkreis	Anzahl der Fälle	Fälle Änderung zum Vortag	Fallzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl der Todesfälle	Todesfälle Änderung zum Vortag
LK Alb-Donau-Kreis	686	(+ 1)	348,6	27	-
LK Biberach	633	-	315,6	34	-
LK Böblingen	1.512	(+ 6)	384,9	47	-
LK Bodenseekreis	336	-	154,4	8	-
LK Breisgau-Hochschwarzwald	1.167	(+ 1)	443,1	71	-
LK Calw	774	-	487,6	27	-
LK Emmendingen	555	(+ 1)	334,8	43	-
LK Enzkreis	693	(+ 3)	347,8	22	-
LK Esslingen	1.939	-	362,8	119	-
LK Freudenstadt	588	-	498,1	38	-
LK Göppingen	841	(+ 3)	326,3	39	-
LK Heidenheim	538	-	405,1	41	-
LK Heilbronn	983	-	285,6	42	-
LK Hohenlohekreis	787	(+ 1)	699,9	47	-
LK Karlsruhe	1.078	-	242,2	80	-
LK Konstanz	519	-	181,5	16	-
LK Lörrach	679	(+ 1)	296,7	62	-
LK Ludwigsburg	1.876	(+ 2)	344,1	72	-
LK Main-Tauber-Kreis	465	(+ 8)	350,8	11	(+ 1)
LK Neckar-Odenwald-Kreis	460	(+ 2)	320,3	22	-
LK Ortenaukreis	1.235	(+ 1)	287,1	125	-
LK Ostalbkreis	1.551	(+ 19)	493,8	38	-
LK Rastatt	551	(+ 2)	237,8	17	-
LK Ravensburg	610	(+ 9)	213,8	7	-
LK Rems-Murr-Kreis	1.751	(+ 6)	410,4	96	-
LK Reutlingen	1.585	(+ 5)	553,1	82	-
LK Rhein-Neckar-Kreis	1.055	(+ 8)	192,5	39	-
LK Rottweil	683	-	488,8	26	-
LK Schwäbisch Hall	878	-	446,8	59	-
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	590	-	277,5	33	-
LK Sigmaringen	787	(+ 3)	601	35	-
LK Tübingen	1.298	-	570,6	60	-
LK Tuttlingen	525	-	373,5	24	(+ 1)
LK Waldshut	328	(+ 1)	191,9	35	-
LK Zollernalbkreis	1.246	-	658,4	77	-
SK Baden-Baden	187	-	339,8	19	-
SK Freiburg i. Breisgau	993	-	431,3	79	-
SK Heidelberg	319	(+ 1)	199,4	7	-
SK Heilbronn	491	(+ 8)	389,2	17	-
SK Karlsruhe	439	-	140,6	14	-
SK Mannheim	554	(+ 8)	179,2	13	-
SK Pforzheim	483	-	383,7	8	-
SK Stuttgart	1.660	(+ 5)	261,1	64	-
SK Ulm	325	(+ 4)	257,1	5	-
Gesamt	37.233	(+ 109)	335,8	1.847	(+ 2)

*Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind

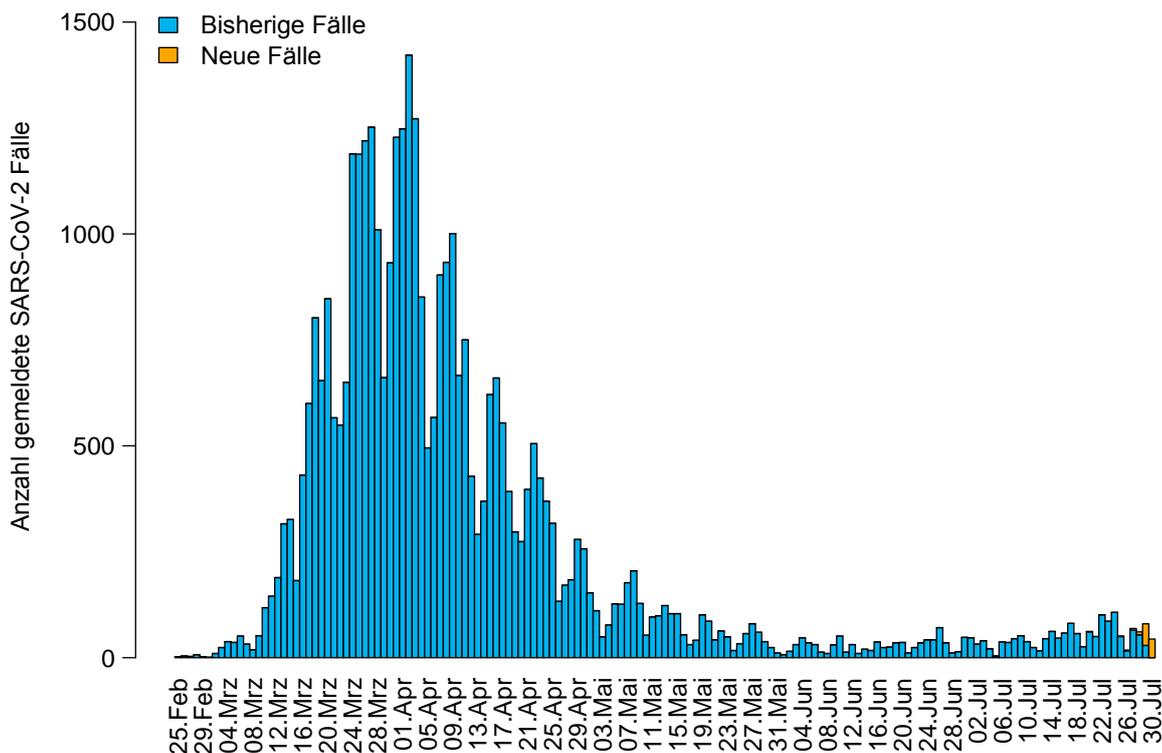


Abb.2: Anzahl der an das LGA übermittelten SARS-CoV-2 Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 30.07.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das LGA erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Insgesamt wurden **37.233** SARS-CoV-2 Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet. Von den Fällen sind **19.588** weiblich (53%). Der Altersmedian beträgt 50 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren.

Bis Redaktionsschluss wurden dem LGA **1.847** Fälle übermittelt, die **mit** und **an** SARS-CoV-2 verstorben sind (mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag; an SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist). Dies sind **2** Fälle **mehr** als am Vortag. Unter den Verstorbenen waren **1.046** Männer (57%). Das Alter lag zwischen 18 und 106 Jahren, im Median bei 82 Jahren, **1.195** (65%) der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 30.07.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-10	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	1	1	4	16	50	167	413	841	354

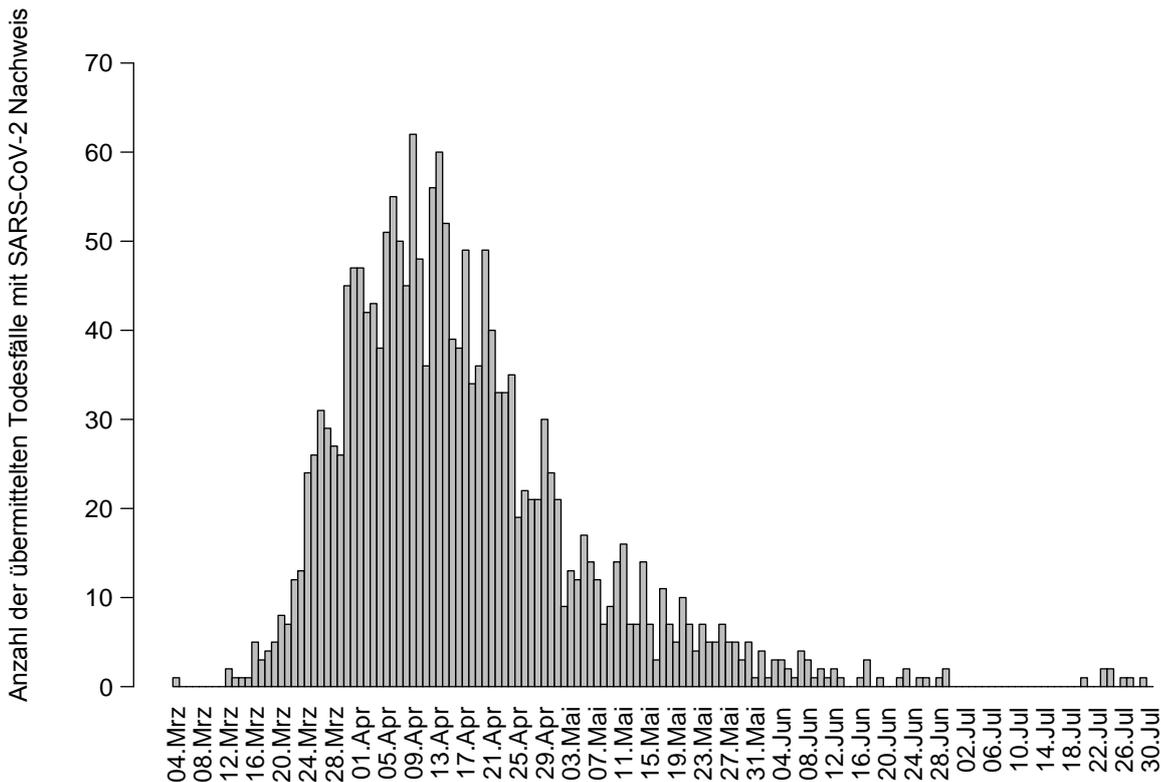


Abb.3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 30.07.2020, 16:00 Uhr.

Geschätzte [34.401](#) Personen sind von ihrer SARS-CoV-2-Infektion genesen. Ab dem 08.04.2020 wurde hierfür der vorher verwendete Algorithmus angepasst, um die Fälle mit in die Schätzung einzubeziehen, für die kein Erkrankungsbeginn, keine klinischen Angaben oder keine Informationen zu einem Krankenhausaufenthalt vorliegen. Bewertet wurden entsprechend nicht-verstorbene Fälle mit bekanntem Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum [15.07.2020](#), die nicht hospitalisiert werden mussten oder bereits vor 7 Tagen aus dem Krankenhaus entlassen wurden; und nicht-verstorbene Fälle ohne Hospitalisierungsdaten mit Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum [01.07.2020](#).

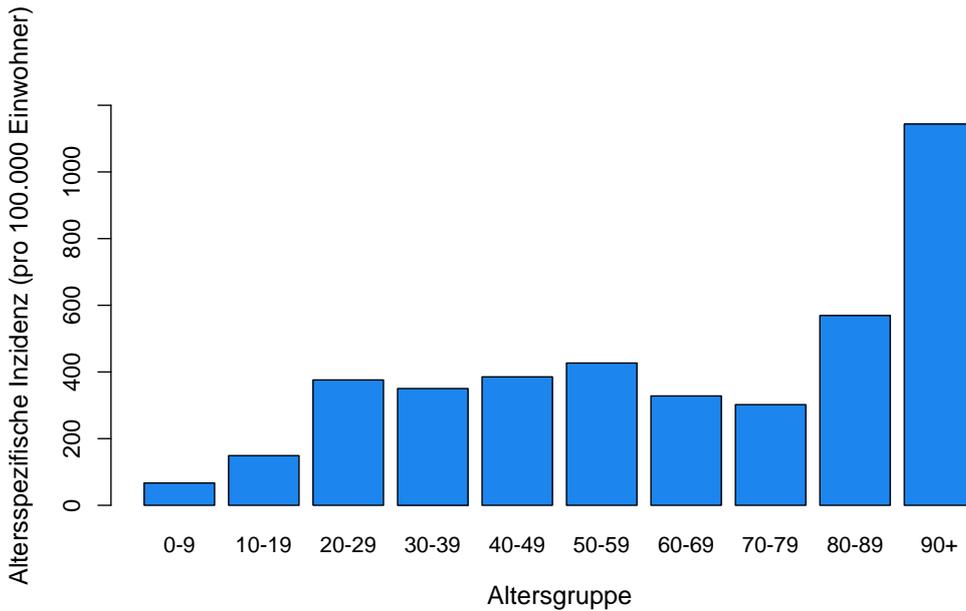


Abb.4: Altersspezifische Inzidenz (Anzahl pro 100.000 Einwohner in der betreffenden Altersgruppe) der SARS-CoV-2 Fälle, Baden-Württemberg, Stand: 30.07.2020, 16:00 Uhr.

In den Abb. 5 und 6 sind die übermittelten Fälle an SARS-CoV-2 in Baden-Württemberg nach Anteil der Fälle pro Altersgruppe und Meldewoche dargestellt. Seit Meldewoche 22 ist eine kontinuierliche Abnahme des relativen Anteils der Infizierten ab 60 Jahren zu erkennen. Im Vergleich dazu ist der Anteil der Fälle in den jüngeren Altersgruppen gestiegen.

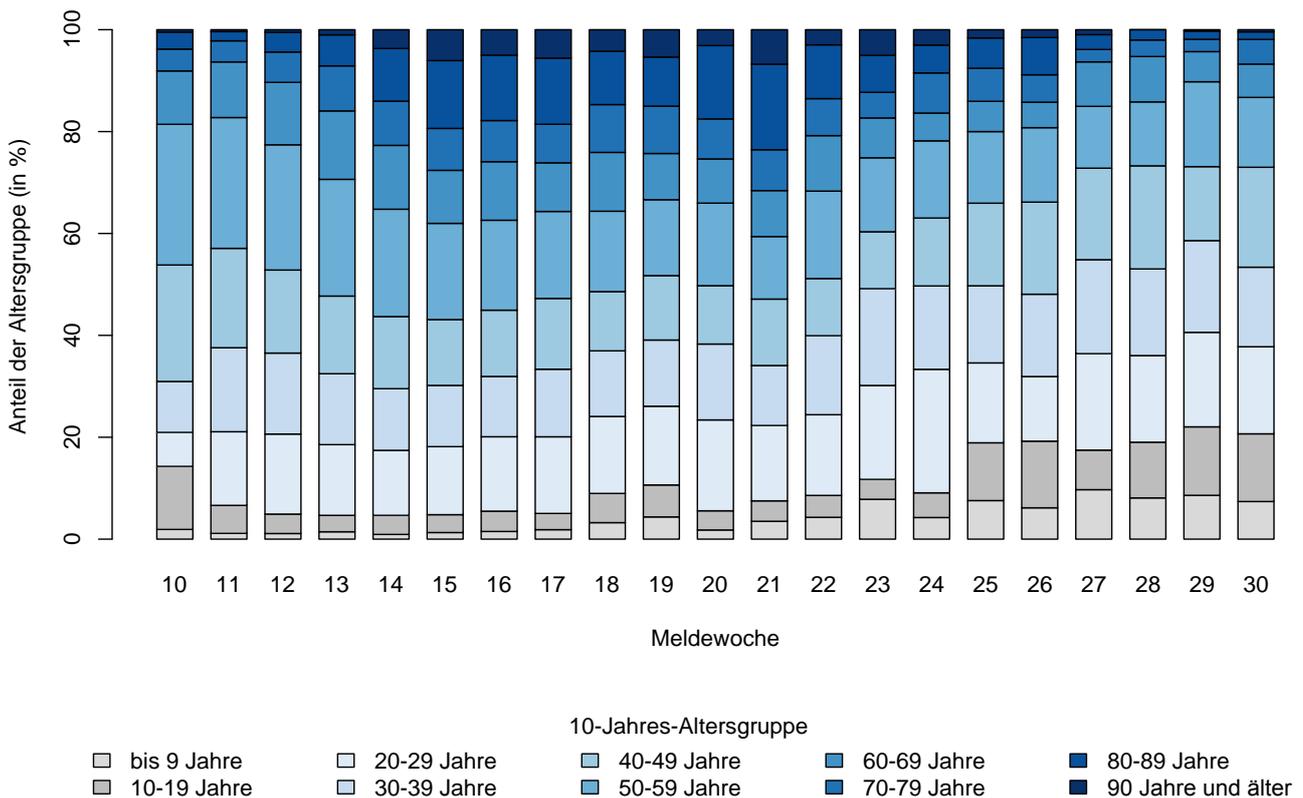


Abb.5: Anteil der übermittelten SARS-CoV-2 Fälle in Baden-Württemberg nach 10-Jahres-Altersgruppe und Meldewoche, Stand: 30.07.2020, 16:00 Uhr.

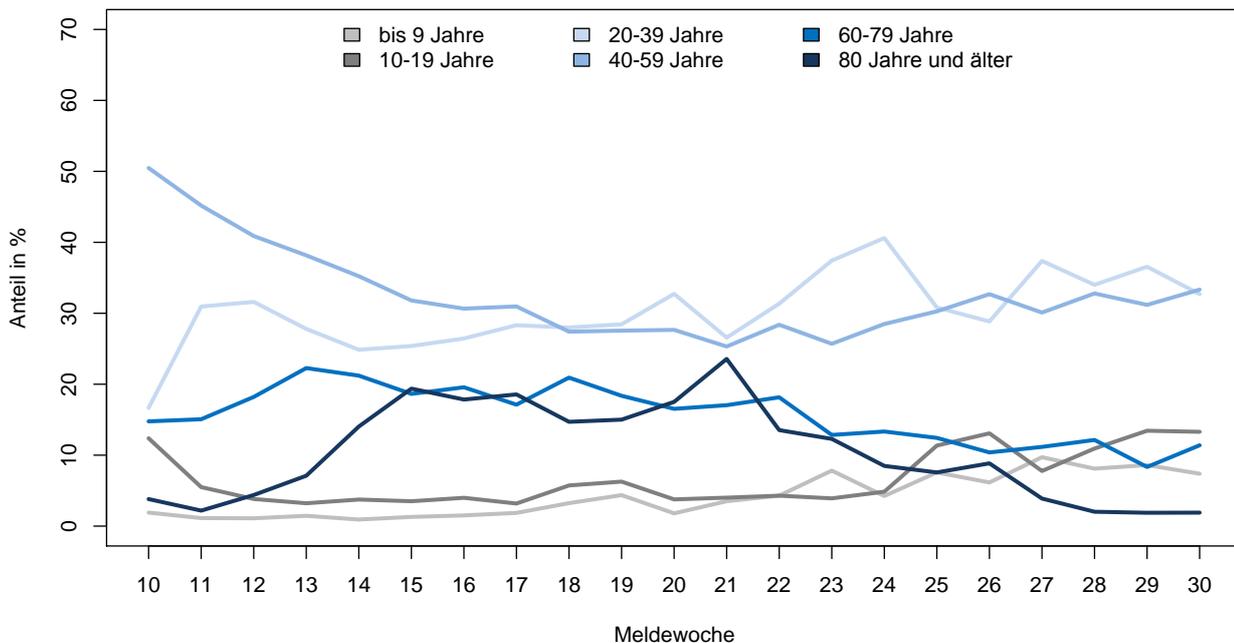


Abb.6: Anteil der übermittelten SARS-CoV-2 Fälle in Baden-Württemberg nach Altersgruppe und Meldewoche, Stand: 30.07.2020, 16:00 Uhr.

Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen

Für 3.193 der SARS-CoV-2 infizierten Fälle war angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß §23 Abs. 3 IfSG tätig waren. Zu den Einrichtungen zählen z.B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Von dem erkrankten Personal sind 73% weiblich. Der Altersmedian liegt bei 43 Jahren. Der Anteil der Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 8,6%. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil der Fälle mit einer Tätigkeit in medizinischen Einrichtungen möglicherweise auch höher.

Klinisch-epidemiologisch bestätigte COVID-19-Fälle

Neben laborbestätigten SARS-CoV-2 Fällen, die der Referenzdefinition entsprechen und in der offiziellen Fallstatistik aufgeführt werden, werden im Rahmen von Ausbruchsgeschehen auch klinisch-epidemiologisch bestätigte COVID-19-Fälle an das LGA übermittelt. Bis Redaktionsschluss waren es insgesamt 267 klinisch-epidemiologische COVID-19-Fälle und 14 klinisch-epidemiologische COVID-19-Todesfälle.

Für die Bewertung der COVID-19-Fälle als klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankung muss das klinische Bild laut Falldefinition erfüllt sein und zusätzlich eine epidemiologische Bestätigung vorliegen. Diese liegt vor, wenn der Fall mit einem labordiagnostisch nachgewiesenen Fall in einem epidemiologischen Zusammenhang gebracht werden kann.



Importierte Covid-19-Fälle

Seit der Aufhebung der Reisewarnung für die EU-Länder und einige weitere europäischen Staaten am 15.06. wurden insgesamt **323** Covid-19-Fälle übermittelt, deren Ansteckung mutmaßlich im Ausland stattgefunden hat. Bezogen auf alle seit dem 15.06. übermittelten Fälle (n=2003) sind das **16,1** %. Rund 32% der Fälle mit Auslandsexposition gehen auf Serbien als Infektionsland zurück. Die Infektionsländer sind in Tabelle 3 aufgelistet.

Tabelle 3: Importierte Covid-19-Fälle seit dem 15.06.2020, Baden-Württemberg, Stand: 30.07.2020

Infektionsland	Fallzahl
Asien	17
Amerikas	8
Afrika	4
Serbien	90
Kosovo	67
Bosnien und Herzegowina	25
Türkei	19
Rumänien	16
Kroatien	14
Niederlande	11
Mazedonien	9
Frankreich	7
Österreich	7
Schweiz	5
Bulgarien	3
Polen	3
Slowenien	3
Ungarn	3
Spanien	2
Tschechische Republik	2
Ukraine	2
Albanien	1
Belgien	1
Italien	1
Moldau	1
Schweden	1
Weißrussland	1
Gesamt	323



Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 28.07.2020 wurden seit Beginn der Testungen 258.225 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmenden Laboren, Krankenhäusern und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 9.626 positiv, was einen Anteil von 3,7 Prozent darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

7-Tage-Inzidenz in Baden-Württemberg:

Neben der bislang im Lagebericht aufgelisteten kumulativen Inzidenz wird seit dem 07.05.2020 zusätzlich die 7-Tage-Inzidenz in den Lagebericht des Landesgesundheitsamts aufgenommen, die mit dem Beschluss zwischen Bund und Ländern zu Maßnahmen der Eindämmung der COVID19-Epidemie vom 06.05.2020 (www.bundesregierung.de) als Messzahl für eine Bewertung des Infektionsgeschehens und entsprechender Kontrollmaßnahmen festgelegt wurde.

Die kumulative Inzidenz entspricht der Anzahl aller seit dem 25.02.2020 (erster SARS-CoV-2-Nachweis in Baden-Württemberg) bis zum aktuellen Berichtstag gemeldeten Fälle pro 100.000 Einwohner. Die 7-Tage-Inzidenz entspricht der Anzahl der in den letzten sieben Tagen neu gemeldeten Fälle pro 100.000 Einwohner. Für die Berechnung wird das Meldedatum der Fälle, das heißt der Tag, an dem das Gesundheitsamt den SARS-CoV-2-PCR-Nachweis durch das meldende Labor erhalten hat, herangezogen. Die 7-Tage-Inzidenz liefert daher ein genaueres Bild zum aktuellen Infektionsgeschehen im Kreis. Für den 30.07.2020 sind die einzelnen 7-Tage-Inzidenzen in Tabelle 3 dargestellt. Hierbei ist zu beachten, dass die 7-Tage-Inzidenz von mehreren Faktoren abhängt, wie z.B. der Testhäufigkeit oder Ausbruchsgeschehen in Gemeinschaftseinrichtungen oder anderen Einrichtungen. Mit Datenstand 30.07.2020, 16:00 Uhr liegen **alle Meldekreise unter dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner der letzten 7 Tage**.

Eine kartographische Darstellung der kreisspezifischen 7-Tage-Inzidenz (Fallzahl/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen) finden Sie im [Gesundheitsatlas Baden-Württemberg](#).



Tabelle 4: SARS-Cov-2, Anzahl der Fälle, die in den letzten 7 Tagen (17.07.- 23.07.2020) gemeldet wurden, und 7-Tage-Inzidenz (Fallzahl/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen) nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 30.07.2020, 16:00 Uhr.

Meldekreis	Anzahl der Fälle, die in den letzten 7 Tagen gemeldet wurden	7-Tage-Inzidenz
LK Ostalbkreis	58	18,5
SK Ulm	19	15
SK Pforzheim	14	11,1
LK Enzkreis	19	9,5
LK Main-Tauber-Kreis	11	8,3
LK Freudenstadt	9	7,6
SK Heilbronn	9	7,1
SK Mannheim	22	7,1
LK Konstanz	20	7
LK Neckar-Odenwald-Kreis	10	7
LK Heidenheim	9	6,8
LK Rems-Murr-Kreis	25	5,9
LK Ravensburg	16	5,6
LK Rhein-Neckar-Kreis	29	5,3
LK Reutlingen	14	4,9
LK Böblingen	18	4,6
LK Sigmaringen	5	3,8
LK Hohenlohekreis	4	3,6
LK Breisgau-Hochschwarzwald	9	3,4
LK Heilbronn	10	2,9
LK Bodenseekreis	6	2,8
LK Esslingen	15	2,8
SK Stuttgart	18	2,8
LK Göppingen	7	2,7
LK Rastatt	6	2,6
LK Alb-Donau-Kreis	5	2,5
LK Tuttlingen	3	2,1
LK Karlsruhe	9	2
LK Waldshut	3	1,8
LK Calw	2	1,3
LK Ludwigsburg	7	1,3
SK Heidelberg	2	1,3
LK Emmendingen	2	1,2
LK Zollernalbkreis	2	1,1
LK Lörrach	2	0,9
LK Tübingen	2	0,9
SK Freiburg i. Breisgau	2	0,9
LK Rottweil	1	0,7
SK Karlsruhe	2	0,6
LK Biberach	1	0,5
LK Schwäbisch Hall	1	0,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1	0,5
LK Ortenaukreis	1	0,2
SK Baden-Baden	0	0
Gesamtergebnis	430	3,9



Effektive Reproduktionszahl (Stand: 30.07.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 30.07.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten SARS-CoV-2-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages- und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 30.07.2020 wurde für den Tag 26.07.2020 ein 4-Tages R -Wert von **1,04** mit einem 95%-Prädiktionsintervall von **0,78 – 1,41** für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R -Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den 25.07.2020 mit **1,04** und einem 95%-Prädiktionsintervall von **0,90 – 1,22** für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Bei einer momentan insgesamt kleineren Anzahl von Neuerkrankungen kann es zu Schwankungen der Werte kommen. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

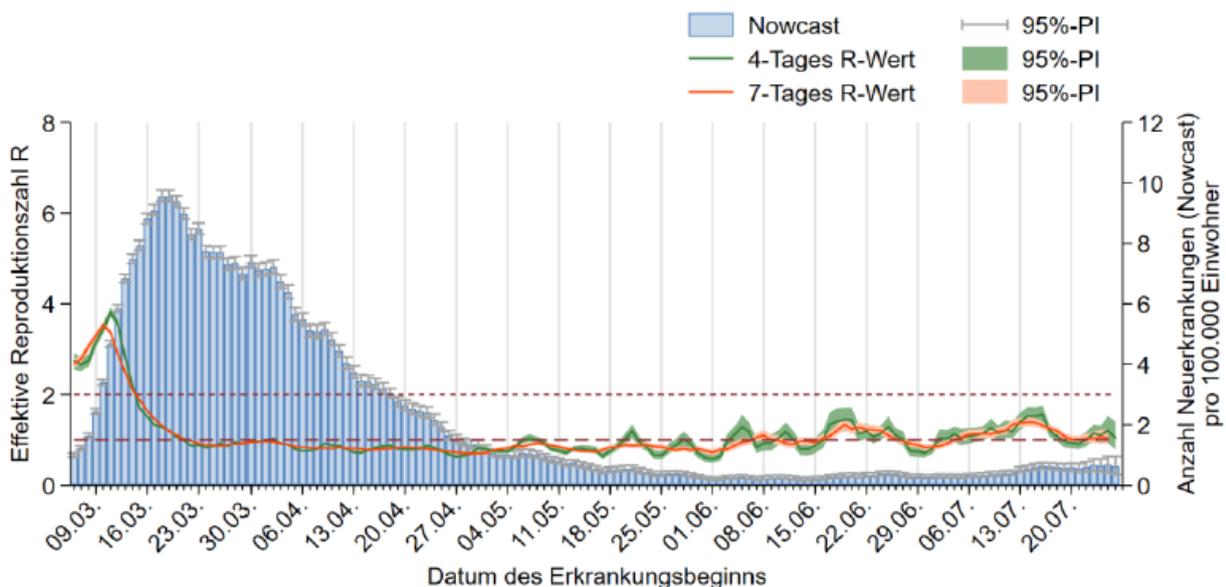


Abb.7: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der SARS-CoV-2 Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 30.07.2020.



Bewertung der Lage Deutschland (RKI, Stand 29.07.2020):

Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation. Weltweit nimmt die Anzahl der Fälle weiterhin zu. Die Anzahl der neu übermittelten Fälle war in Deutschland seit etwa Mitte März bis Anfang Juli rückläufig, seitdem nimmt die Fallzahl stetig zu. Einige Kreise übermitteln derzeit nur sehr wenige bzw. keine Fälle an das RKI. Es kommt aber zunehmend wieder zu einzelnen Ausbruchsgeschehen, die erhebliche Ausmaße erreichen können. Nach wie vor sind Impfstoffe und antiviral wirksame Therapeutika nicht verfügbar. Das Robert Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland daher derzeit weiterhin insgesamt als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Den täglichen Lagebericht des RKI finden Sie unter:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Gesamt.html

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 30.07.2020)

Vorläufige Bewertung der Krankheitsschwere von COVID-19 in Deutschland, Epid Bull 17/2020 (23.4.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_01.html?nn=13490888

Schätzung der aktuellen Entwicklung der SARS-CoV-2-Epidemie in Deutschland - Nowcasting und R-Schätzung, Epid Bull 17/2020 (23.4.2020)

<https://www.rki.de/covid-19-nowcasting.html?nn=13490888>

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 30.07.2020)

Hilfestellungen für Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren Verlauf (29.7.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html?nn=13490888

Alten- und Pflegeeinrichtungen: Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter medizinischem und nicht medizinischem Personal bei Personalmangel (29.7.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Personal_Pflege.html?nn=13490888

Kritische Infrastrukturen: Optionen zum Management von Kontaktpersonen bei Personalmangel (29.7.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Personal_KritIs.html?nn=13490888

Fachgruppe COVRIIN: Zeit-punkt einer anti-viralen Therapie bei COVID-19 (27.7.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/COVRIIN_Dok/Zeitpunkt-antivirale-Therapie.pdf?blob=publicationFile

Risikobewertung zu COVID-19 (29.7.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikobewertung.html

Steckbrief zu COVID-19 (24.7.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html